

NOMINIERT FÜR DEN **OSCAR**<sup>®</sup>  
MICHELLE WILLIAMS – BESTE HAUPTDARSTELLERIN

RYAN GOSLING

MICHELLE WILLIAMS

# BLUE VALENTINE

A LOVE STORY

SENATOR FILM VERLEIH UND INCENTIVE FILMED ENTERTAINMENT PRÄSENTIEREN DIE SILVERWOOD FILMS/HUNTING LANE FILMS PRODUKTION IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT CHRYSLER/SHADE PICTURES/MOTEL MOVIES/COTTAGE INDUSTRIES IN FERNSEHEN DEREK CIANFRANCE IN DER HAUPTROLLE RYAN GOSLING MICHELLE WILLIAMS "BLUE VALENTINE" JOHN DOMAN MIKE VOGEL GASTGEBER CINDY TOLAN MUSIK VON JOE RIDGE  
MUSIK GRIZZLY BEAR REDIZIERT ERIN BENACH SCHAUSPIELER INBAL WEINBERG SCHAUSPIELER JIM HELTON RON PATANE KAMERA ANDRIJ PAREKH EDITORIN CARRIE FX DISTRIBUIERT VON DOUG DEY JACK LECHNER SCOTT OSMAN  
RYAN GOSLING MICHELLE WILLIAMS PRODUZENTEN JAMIE PATRICOFF LYNETTE HOWELL ALEX ORLOVSKY DIREKTOR DEREK CIANFRANCE JOEY CURTIS UND CAMI DELAVIGNE REGISSEUR DEREK CIANFRANCE  
© 2010 HAMILTON FILM PRODUCTIONS, LLC. ALL RIGHTS RESERVED.

E  
10/10/10/12/2011

INCENTIVE FILMED ENTERTAINMENT

HUNTING LANE FILMS



www.bluevalentine.senator.de

SENATOR



präsentiert

**MICHELLE WILLIAMS** und **RYAN GOSLING**

in

# BLUE VALENTINE

Ein Film von

**Derek Cianfrance**

**Kinostart: 11. November 2011**

**PRESSEHEFT**

**PRESSEBETREUUNG**

Alessandra Thiele  
POLYFILM PRESSE  
Tel + 43 1 581 39 00 -14  
Mob +43 676 398 38 13  
thiele@polyfilm.at

**VERLEIH**

POLYFILM Verleih  
Margaretenstrasse 78  
1050 Wien  
Tel. +43 1 581 39 00 - 20  
Fax + 43 1 581 39 00 - 39  
polyfilm@polyfilm.at  
<http://www.polyfilm.at>

## **INHALT**

BESETZUNG & STAB

TECHNISCHE DATEN

KURZINHALT & PRESSENOTIZ

LANGINHALT

INTERVIEW MIT REGISSEUR DEREK CIANFRANCE

### **BIOGRAFIEN BESETZUNG**

Ryan Gosling

Michelle Williams

Faith Wladyka

Mike Vogel

### **BIOGRAFIEN STAB**

Derek Cianfrance

Joey Curtis

Cami Delavigne

Jamie Patricof

Lynette Howell

Alex Orlovsky

Carrie Fix

Andrij Parekh

Jim Helton

Ron Patane

Inbal Weinberg

Erin Benach

## BESETZUNG

Dean	RYAN GOSLING
Cindy	MICHELLE WILLIAMS
Frankie	FAITH WLADYKA
Bobby	MIKE VOGEL
Marshall	MARSHALL JOHNSON

## STAB

Regie	DEREK CIANFRANCE
Drehbuch	DEREK CIANFRANCE JOEY CURTIS CAMI DELAVIGNE
Produzenten	JAMIE PATRICOFF LYNETTE HOWELL ALEX ORLOVSKY
Kamera	ANDRIJ PAREKH
Schnitt	JIM HELTON RON PATANE
Ausstattung	INBAL WEINBERG
Kostüme	ERIN BENACH
Musik	GRIZZLY BEAR

## TECHNISCHE DATEN

Originaltitel:	BLUE VALENTINE
Länge:	ca. 112 Minuten
Bildformat:	1,66:1
Tonformat:	Dolby Digital
FSK:	ab 12 Jahren

## KURZINHALT

Nach sechs gemeinsamen Jahren ist Deans (RYAN GOSLING) und Cindys (MICHELLE WILLIAMS) Ehe am Ende. Was als romantische Leidenschaft mit unbedingter Hingabe begann, ist schleichender Ernüchterung gewichen: Aus Liebeserklärungen per Ukulele und Stepptanz wurden banale Streits um Geld, um fehlgeschlagene Ambitionen und um Tochter Frankie (FAITH WLADYKA). Wie es so weit kommen konnte, weiß keiner von ihnen. Den Kampf scheinen beide bereits verloren zu haben. Als letzten Rettungsversuch für ihre Ehe verbringen Dean und Cindy eine Nacht in einem Motel, in der sowohl zärtliche Erinnerungen an die erste Zeit als Paar als auch die brutale Gewissheit wach werden, dass sie vor der härtesten Veränderung ihres Lebens stehen.

## PRESSENOTIZ

Vom Suchen, Finden und Verlieren der Liebe: **BLUE VALENTINE** schlägt den gesamten Bogen vom ersten Zauber bis zum letzten Schmerz einer Leidenschaft. Das beim Sundance Filmfestival gefeierte Herzensprojekt von Regisseur Derek Cianfrance porträtiert zwei sehr unterschiedliche Menschen mit einer gemeinsamen Sehnsucht, die sie dennoch an den Höhen und Tiefen moderner Beziehungen verzweifeln lässt.

Die Oscar<sup>®</sup>-nominierten Schauspieler Michelle Williams („Brokeback Mountain“) und Ryan Gosling, Golden-Globe-Gewinner für „Half Nelson“, brillieren in diesem intensiven Liebesfilm, der roh und direkt entscheidende Fragen stellt: Wie beständig kann ein Versprechen sein? Kann Verzweiflung die Liebe retten?

In Rückblenden erzählt **BLUE VALENTINE** von der Wahrheit hinter der Love Story und der Zerbrechlichkeit von Erwartungen. Seine ehrliche Beobachtung, präzises Interesse an den Charakteren und die überwältigende Leistung der Schauspieler, die Michelle Williams ihre zweite Oscar<sup>®</sup>-Nominierung einbrachte, machen diese Szenen einer Ehe zu einem Film von seltener Gefühlstiefe und schrecklicher Schönheit – ein Kinoerlebnis, dessen Bilder und Emotionen noch lange nachhallen.

## LANGINHALT

Frühmorgens in einer amerikanischen Kleinstadt: Die kleine Frankie sucht nach ihrem verschollenen Hund und wird von ihrem Vater getröstet. Gemeinsam wecken sie die verschlafene Mutter. Bereits am Frühstückstisch wird jedoch deutlich, dass die Idylle trügt: Während Dean mit seiner Tochter herumalbert, ist Cindy für die Organisation des Alltags zuständig. Neben Familie und Hausarbeit absolviert sie ein Medizinstudium, während Dean als Handwerker arbeitet. Ihre Mehrfachbelastung lässt sie Dean bei jeder Gelegenheit spüren, während dieser den Spaß in der Beziehung vermisst.

Vier Jahre zuvor sah dies anders aus. Der talentierte Musiker Dean arbeitet als Umzugshelfer in New York und lernt bei einem Job in einem Altersheim Cindy kennen, die dort ihre geliebte Großmutter besucht. Die erste Zeit ist voller Romantik: Bei einem nächtlichen Spaziergang mit Musik und Steptanz-Einlage kommen sich die beiden näher, und auch, als Cindy erfährt, dass sie von ihrem Exfreund Bobby schwanger ist und fast eine Abtreibung vornehmen lässt, steht Dean bedingungslos zu ihr. Da sie eher unglückliche Familienverhältnisse verbinden, idealisieren sie ihre Zweisamkeit und gehen direkt aufs Ganze: Sie heiraten und gründen eine Familie.

Vier Jahre später interpretiert Cindy Deans lockere Lebenseinstellung und seinen jungenhaften Charme jedoch als mangelnde Ambition und Unzuverlässigkeit und hat sich emotional von ihm entfremdet. Dean, der dies deutlich spürt, jedoch meistens verdrängt, versucht, die Ehe zu retten. Seine Bemühungen münden in einen skurrilen Trip: Nach einem Streit im Auto – Bobby ist wieder in der Stadt – verbringen die beiden in einem futuristisch eingerichteten Hotelzimmer eine alkoholisierte Nacht, in der sich der ganze unterdrückte Frust Bahn bricht. Cindy fühlt sich konstant missverstanden und körperlich bedrängt, während Dean an der Zurückweisung leidet. Ein Spiel aus verzweifelter Anziehungskraft und automatisiertem Unverständnis beginnt, bis Cindy das Hotel vorzeitig zum Dienst im Krankenhaus verlässt. Als später der wütende Dean auftaucht und ihr eine Szene macht, bringt dies für Cindy das Fass zum Überlaufen: Sie trennt sich von Dean, dem Mann, in den sie sich einst verliebte, als er ihr mitten in der Nacht auf der Straße ein Ständchen mit der Ukulele brachte...

**„EHRlichkeit, SCHRECKliche SCHÖNheit, LIEBE“  
INTERVIEW MIT REGISSEUR UND CO-AUTOR DEREK CIANFRANCE**

**Was hat Sie zu BLUE VALENTINE inspiriert?**

Als Kind machten mir zwei Dinge Angst: Die Gefahr eines Atomkriegs und dass sich meine Eltern scheiden lassen könnten. Der Film ist ein Resultat der zweiten Angst.

**Welche Entstehungsgeschichte ist mit dem Film verbunden? Wie lange dauerte es, BLUE VALENTINE zu realisieren?**

Insgesamt elf Jahre voller Höhen und Tiefen, Unterbrechungen und Neustarts. Ich erinnere mich genau, wie ich im Sommer 1998 den ersten Drehbuchentwurf ausdrückte – voller Optimismus, dass wir im folgenden Herbst drehen könnten...

Im Frühjahr 2003 traf ich Michelle Williams und versuchte, den Film mit ihr auf die Beine zu stellen. Leider vergeblich. 2005 kam Ryan Gosling ins Boot. Gemeinsam mit ihm gab es ein paar neue Anläufe, aber egal, wie wir das Projekt angingen, immer wurden wir gebremst. Verschiedene Pleiten, Entlassungen und sogar Todesfälle verursachten einen ständigen Schwebezustand. Lange war ich überzeugt, dass ein Fluch auf dem Projekt lag.

Kurz vor dem Aufgeben lernte ich jedoch die Produzenten Jamie Patricof und Alex Orlovsky (Hunting Lane Films) und Lynette Howell (Silverwood Films) kennen, die sich sofort stark für den Film engagierten. Sie liebten das Thema ebenso sehr wie ich und waren genauso enttäuscht, wenn es Rückschläge gab. Wir standen alle Höhen und Tiefen gemeinsam durch und hörten nicht auf, an die Geschichte zu glauben und uns auf die Arbeit zu fokussieren. Immer wieder visualisierte ich den Film vor meinem inneren Auge, trieb die Planungen voran und achtete darauf, die Inspiration nicht zu verlieren. Auch die Schauspieler blieben unbeirrt am Ball, um die Geschichte gemeinsam mit mir immer weiter zu optimieren.

Als wir endlich grünes Licht bekamen, legten wir sofort los. Und irgendwie gelang es uns, den Fluch in einen Segen zu verwandeln. Die Dreharbeiten verliefen sehr konsequent und rigoros. Es zahlte sich aus, elf Jahre auf den Startschuss gewartet zu haben. Letztendlich bin ich dankbar für diese Verzögerung, denn sie hat den Film besser gemacht. Ich wollte immer, dass er die Zuschauer überrascht, als lebendige, authentische Geschichte für Erwachsene. Mein Fazit: Ich glaube, dass es uns gelungen ist, genau den Film abzuliefern, den wir machen wollten.

**Wie lange dauerten die Dreharbeiten und wo fanden sie statt?**

Etwa 30 Tage. Wir drehten in Pennsylvania und Brooklyn.

**Haben Sie eine Lieblingsszene?**

So viele, dass ich mich kaum für eine entscheiden kann. Meine Lieblingsmomente in **BLUE VALENTINE** sind die, in denen die unsichtbare, aber doch immer spürbare Verbindung zwischen Ryan und Michelle regelrecht aufleuchtet.

Ich erinnere mich genau an die erste Szene, die wir mit den beiden drehten: Dean erscheint mit Blumen in der Hand zum Abendessen bei Cindys Eltern. Ich war ziemlich nervös, weil die Überzeugungskraft eines intimen Beziehungsporträts von der Chemie der Protagonisten abhängt. Wenn sie fehlt, muss man auf Tricks zurückgreifen und sie künstlich erzeugen. Die ersten Muster auf der Leinwand zu sehen, brachte jedoch die Erlösung: Zwischen Ryan und Michelle gibt es eine magische Anziehungskraft, der sich das ganze Team vom ersten Moment an nicht entziehen konnte.

## **Welche Szene war am schwierigsten zu inszenieren?**

Eigentlich keine, denn im Grunde waren die gesamten Dreharbeiten wie Urlaub, die beste Zeit meines Lebens. Die wirklich harte Arbeit bestand in der Vorbereitung und dem scheinbar endlosen Schnitt. Wenn ich aber eine Sequenz aussuchen müsste, wären es alle Szenen im „Zukunftszimmer“. Diese Momente waren konsequent intim angelegt und der Raum beengt und klaustrophobisch. Die Duschszene, die wir über zwei Tage drehten, war eine besondere Herausforderung: Zwei nackte Schauspieler auf sehr rutschigem Boden, zwei Kameras, zwei Kameramänner, ein Tonangler, meine Regieassistentin und ich – alle in einem winzigen Badezimmer. Wir drehten lange Einstellungen, in denen die Kameras immer wieder beschlugen und wegen der Hitze schließlich ihren Geist aufgaben. Ein Wunder, dass sich Ryan und Michelle kein einziges Mal beschwerten, sie sind eben großartige Profis. Nach acht Stunden waren sie am zweiten Drehtag allerdings mehr als bereit, die Dusche zu verlassen. Wie wir damals schon vermuteten, wurden dies genau die Einstellungen, die im Film zu sehen sind.

## **BLUE VALENTINE spielt in der Vergangenheit und Gegenwart. Dabei erstrecken sich die vergangenen Momente über einige Monate, die Gegenwart jedoch nur über 24 Stunden. Wieso haben Sie sich für diese Erzählweise entschieden?**

Mein Film beschäftigt sich viel mit Kontrasten: Mann/Frau, Liebe/Hass, Licht/Dunkelheit, Film/Video. Die gleiche Dualität gibt es in seiner zeitlichen Struktur. Ich wollte, dass er ähnlich wie eine Erinnerung funktioniert, mit der Vergangenheit als Langzeitgedächtnis und der Gegenwart als Kurzzeiterinnerung. Mich hat schon immer fasziniert, wie der Lauf der Zeit die Erfahrungswelt beeinflusst. Er scheint sie zu verstärken und auch zu verklären. Ein einfacher Moment kann rückwirkend ungeheure Bedeutung erlangen. Gleichzeitig staune ich immer wieder, wie sich Zeit und Augenblicke in der Gegenwart verselbständigen und sich meiner Einschätzung entziehen. Beim Autofahren empfinde ich 20 Minuten wie 20 Sekunden. Wo ist dann die Zeit geblieben? In **BLUE VALENTINE** spielen diese Eigenheiten der Zeit eine Hauptrolle.

## **Zwei Dinge spielen ebenfalls eine wichtige Rolle in BLUE VALENTINE: Die Besetzung und die Locations.**

Von Anfang an hatte ich mir vor allem eines vorgenommen: Ich wollte diesen Film so ehrlich wie möglich inszenieren. Wo immer es möglich war, habe ich „echte“ Menschen eingesetzt und realistische Situationen erzeugt.

Die Wahl der Locations und das Casting wurden Teil des gleichen Vorgangs. Für die Auswahl des Umzugsteams haben wir einige Umzugsfirmen in der Gegend um New York besichtigt. Dabei ging es uns nicht nur um ideale Schauplätze, sondern das perfekte Umzugsteam. Dazu haben wir jeden einzelnen Mitarbeiter dieser Firmen interviewt. So fanden wir Jamie Benatti, dessen Familie seit über 50 Jahren das Unternehmen Steinway Movers leitet. Er war der perfekte Boss, während sein Kollege Marshall Johnson genau auf die Rolle des Charlie passte.

Wir planten die Umzugsszenen für den 1. Mai, an dem unser Kameramann Andrij Parekh von seinem Apartment im East Village nach Brooklyn umzog. Wir beauftragten Steinway mit dem Umzug. Ryan Gosling schloss sich dem Team morgens an und räumte den ganzen Tag mit Jamie und Marshall Andrijs Möbel in sein neues Zuhause.

Ähnlich filmten wir alle Szenen im Altersheim Wayne Delaware Manor, einer Einrichtung für betreutes Wohnen in Pennsylvania. Alle Statisten leben dort. Wir versuchten, uns so unauffällig wie möglich zu bewegen und nutzten ein leer stehendes Zimmer für unsere Aufnahmen.

Ähnlich drehten wir die Abtreibungsszenen in einer realen „Planned Parenthood“-Klinik mit echten Mitarbeitern. Dabei unterzog sich Michelle dem gesamten Ablauf, als ob sie den Eingriff vornehmen wollte. Um die Intimität der Sequenz zu erhöhen, beschränkten wir die anwesende

Crew auf mich als Kameramann und meine Regieassistentin Mariela Comitini als Tonanglerin.

An diesem Tag produzierten wir schon vor dem Mittagessen 127 Meter an Super-16mm-Film.

**Welches Format wählten Sie für BLUE VALENTINE?**

2002 habe ich eine Art Manifest für diesen Film geschrieben, in dem ich Verhaltensregeln für die Herstellung des Films beschrieb. Während der Produktion hielt ich mich streng an diese Regeln.

Wir drehten die Vergangenheitsszenen auf Super-16mm-Film, alles mit Handkamera und einer 25mm-Linse. So wollten wir eine intuitive Atmosphäre erreichen, die die Körperlichkeit und Jugend unserer Protagonisten spiegelt – eine Freiheit, die alle Möglichkeiten offen hält.

Für die Gegenwartsgeschichte nutzten wir zwei digitale Red-Kameras, die auf Stativen befestigt waren und weit weg von den Schauspielern standen. Für die erdrückend wirkenden Nahaufnahmen brachten wir Teleobjektive an. Der Plan war, eine klaustrophobische Welt zu zeigen, in der sich die Charaktere regelrecht gefangen fühlen. Ihre Verzweiflung sollte sich auch im visuellen Stil ausdrücken.

**Sie sind einer der Autoren von BLUE VALENTINE. Worin besteht für Sie die Essenz des Films und wofür stehen die Charaktere?**

Ehrlichkeit. Wunderschöne Hässlichkeit. Schreckliche Schönheit. Liebe.

## DIE BESETZUNG

### RYAN GOSLING – Dean

Bekannt wurde Ryan Gosling vor allem durch seine kontroverse Hauptrolle im Film *INSIDE A SKINHEAD*, der beim Sundance Film Festival 2001 den Grand Jury Prize gewann. Gosling wurde u.a. für einen Independent Spirit Award nominiert.

2002 kehrte er mit *THE SLAUGHTER RULE* (2001) nach Sundance zurück, in dem er einen emotional verletzlichen, distanzierten Teenager spielt. Ebenfalls hervorragende Kritiken erhielt er für seinen folgenden Film, die Darstellung eines nihilistischen Räubers im Psychothriller *MORD NACH PLAN* an der Seite von Sandra Bullock. 2004 erhielt der heute 30jährige Kanadier die Auszeichnung „ShoWest's Male Star of Tomorrow“ und wurde kürzlich von der New York Times als „einer der aufregendsten Schauspieler seiner Generation bezeichnet“.

2007 wurde Gosling für *LARS UND DIE FRAUEN* für den Golden Globe und SAG Award nominiert. Bereits ein Jahr zuvor war er Oscar®-Anwärter für seine Rolle in *HALF NELSON*. Seine schauspielerische Leistung als drogenabhängiger Lehrer brachte ihm außerdem Nominierungen der Screen Actors Guild Awards, Broadcast Film Critics Awards, Film Independent Spirit Awards, Chicago Film Critics, Online Film Critics' Society, Toronto Film Critics und der Satellite Awards. Er erhielt die Auszeichnungen „Male Breakthrough Performance Award“ des National Board of Review und „Bester Schauspieler“ bei den Filmfestivals in Seattle und Stockholm.

Goslings Talent für gleichzeitig charmante und schwierige Charaktere brachte ihm neben Kevin Spacey und Don Cheadle die Hauptrolle in *20 MESSERSTICHE* („The United States Of Leland“, 2003). Außerdem spielte er im romantischen Drama *WIE EIN EINZIGER TAG*, in Marc Forsters *STAY* mit Ewan McGregor und Naomi Watts, dem Thriller *DAS PERFEKTE VERBRECHEN* mit Anthony Hopkins und übernahm die Hauptrolle in *ALL GOOD THINGS* (2010) mit Kirsten Dunst.

Zusätzlich zu seiner Arbeit als Schauspieler veröffentlichte Ryan Gosling 2009 das erste Album seiner Band Dead Man's Bones.

### Filmografie (Auswahl):

	<b>Titel</b>	<b>Regie</b>
2011	<i>CRAZY, STUPID, LOVE</i> (Crazy, Stupid, Love)	Glen Ficarra, John Requa
2010	<b>BLUE VALENTINE</b> <b>(Blue Valentine)</b>	<b>Derek Cianfrance</b>
2007	<i>DAS PERFEKTE VERBRECHEN</i> (Fracture)	Gregory Hoblit
	<i>LARS UND DIE FRAUEN</i> (Lars And The Real Girl)	Craig Gillespie
2006	<i>HALF NELSON</i> (Half Nelson)	Ryan Fleck & Anna Bowden
2005	<i>STAY</i> (Stay)	Marc Forster
2004	<i>WIE EIN EINZIGER TAG</i> (The Notebook)	Nick Cassavetes
2002	<i>MORD NACH PLAN</i> (Murder By Numbers)	Barbet Schroeder
2001	<i>INSIDE A SKINHEAD</i> (The Believer)	Henry Bean

## MICHELLE WILLIAMS - Cindy

Ihren ersten Höhepunkt erreichte Michelle Williams' Karriere mit ihrer Rolle in Ang Lees Drama BROKEBACK MOUNTAIN, die ihr einen Broadcast Film Critics Association Award sowie Nominierungen für die SAG, BAFTA und Golden Globe Awards sowie den Oscar® brachte. Ebenfalls 2005 wurde sie vom amerikanischen Motion Picture Club als „Female Star Of Tomorrow“ ausgezeichnet. Die zweite Oscar®-Nominierung folgte 2011 für **BLUE VALENTINE**.

Bereits 2004 teilte sich die 1980 geborene Amerikanerin eine Nominierung für den Screen Actors Guild Award mit dem Cast aus Thomas McCarthy's STATION AGENT. 2007 gab es für ihre Rolle in Wim Wenders' LAND OF PLENTY eine Nominierung für den Independent Spirit Award. Für ihre Leistung in Kelly Reichardts hochgelobtem Independentfilm WENDY AND LUCY erhielt sie 2009 einen Toronto Film Critics Award und ihre dritte Independent-Spirit-Award-Nominierung. Zu weiteren Regisseuren, mit denen Michelle Williams erfolgreich für das Kino zusammenarbeitete, gehören Charlie Kaufman, Todd Haynes, Ethan Hawke und Martin Scorsese.

Zu Williams' Fernseharbeiten zählt ihre Rolle neben Chloë Sevigny in Martha Coolidges HBO-Film „Women love Women“ („If These Walls Could Talk 2“, 2000). Außerdem spielte sie mehrere Jahre lang die Jen Lindley in der Hitserie „Dawson's Creek“ („Dawson's Creek“, 1998-2003).

Auch auf der Bühne überzeugt Michelle Williams: Im Rahmen des Williamstown Theatre Festival erhielt sie begeisterte Kritiken für ihre Darstellung der Varya in Anton Tschechows „Der Kirschgarten“, ebenso für ihre Rolle in „Smelling A Rat“ am Samuel Beckett Theatre, inszeniert von Mike Leigh. Ihr Off-Broadway-Debüt gab sie in „Killer Joe“.

### Filmografie (Auswahl):

	<b>Titel</b>	<b>Regie</b>
2010	<b>BLUE VALENTINE</b> <b>(Blue Valentine)</b>	<b>Derek Cianfrance</b>
	SHUTTER ISLAND (Shutter Island)	Martin Scorsese
2009	MAMMUT (Mammoth)	Lukas Moodysson
2008	WENDY AND LUCY (Wendy and Lucy)	Kelly Reichardt
	SYNECDOCHE, NEW YORK (Synecdoche, New York)	Charlie Kaufman
2007	I'M NOT THERE (I'm Not There)	Todd Haynes
2006	THE HOTTEST STATE	Ethan Hawke
2005	BROKEBACK MOUNTAIN (Brokeback Mountain)	Ang Lee
2004	LAND OF PLENTY (Land of Plenty)	Wim Wenders
2003	STATION AGENT (The Station Agent)	Thomas McCarthy

### **FAITH WLADYKA – Frankie**

In **BLUE VALENTINE** gibt die heute siebenjährige New Yorkerin, die bereits in einigen Werbespots und zwei Fernsehserien auftrat, ihr Filmdebüt als Tochter von Michelle Williams und Ryan Gosling. Es ist die erste Filmrolle, für die sie jemals vorsprach.

### **MIKE VOGEL – Bobby**

Mike Vogel wird als einer der aufstrebenden Nachwuchsstars Hollywoods gehandelt. Zu seinen bisherigen Arbeiten gehören der Blockbuster CLOVERFIELD („Cloverfield“, 2008), WO DIE LIEBE HINFÄLLT („Rumor Has It“, 2005) mit Jennifer Aniston, EINE FÜR VIER („The Sisterhood Of The Traveling Pants“, 2005) und an der Seite von Jessica Biel in MICHAEL BAY'S TEXAS CHAINSAW MASSACRE („The Texas Chainsaw Massacre“, 2003). Im gleichen Jahr erhielt er Kritikerlob für seine Leistung in der MTV-Adaption des Klassikers WUTHERING HEIGHTS („Wuthering Heights“, 2003).

## DER STAB

### DEREK CIANFRANCE – Drehbuch, Regie

Derek Cianfrance studierte Film an der University of Colorado, wo er unter anderem von den Avantgarde-Regisseuren Stan Brakhage und Phil Solomon betreut wurde. Mit seinen ersten drei Studentenfilmen gewann er die Hauptpreise der Universität und ein Stipendium mit dem Titel „Special Dean’s Grant for Achievement in the Arts“. Eine weitere Auszeichnung war der Hauptpreis des Independent Film Channels, der „Award for Excellence in Student Filmmaking“. Mit 23 Jahren drehte und schnitt Cianfrance seinen ersten Spielfilm *BROTHER TIED* (1998), der seine Premiere in Sundance feierte. Die Presse feierte ihn als „eines der eindrucksvollsten American-Independent-Debüts seit langer Zeit“ (The Guardian) und „visuellen Geniestreich“ (Newsday). Das Debüt lief auf über 30 Festivals und gewann sechs internationale Awards.

Nach einigen Erfolgen mit fiktionalen Arbeiten widmete sich Cianfrance dem Dokumentarfilm. Zu seinen Arbeiten gehören Porträts von Künstlern wie Mos Def, Sean „Diddy“ Combs, Run-DMC, Cassandra Wilson und Annie Lennox. Für „Cagefighter“ (2011) beobachtete er Mixed-Martial-Arts-Kämpfer, für „Shots in the Dark“ (2001) begab er sich in die geheimnisvolle Welt der forensischen Fotografie.

Als Kameramann dokumentierte Derek Cianfrance in *STREETS OF LEGEND* (2003) die hispanische Subkultur und gewann dafür 2003 in Sundance den „Excellence in Cinematography Award“.

Als Werbefilmregisseur realisierte er die richtungsweisende Internetserie („Meet the Lucky Ones“, 2004) sowie die Dokumentation „Ford: Bold Moves“ (2008), für die er mit den Dokumentarfilm-Legenden Joe Berlinger und Bruce Sinofsky kollaborierte.

#### Filmografie (Auswahl):

	<b>Titel</b>
2010	<b>BLUE VALENTINE</b> <b>(Blue Valentine)</b>
1998	BROTHER TIED

### JOEY CURTIS – Drehbuch

Mit Derek Cianfrance verbindet Joey Curtis eine langjährige Zusammenarbeit. **BLUE VALENTINE** war ihr dritter Auftritt in Sundance. Bereits 1997 arbeiteten sie gemeinsam an Dereks Debüt *BROTHER TIED* (1998); Joey Curtis fungierte dabei als Autor, Cutter und Produzent. 2003 schrieb und inszenierte Curtis die Produktion *STREETS OF LEGEND*, die in Sundance den Kamerapreis erhielt und 2005 von Lionsgate ins Kino gebracht wurde. 2007 realisierte Joey als Regisseur seine erste Komödie, *WESTMINSTER WIFE SHOW* (2009).

Derzeit arbeitet Curtis als Regisseur und Producer für New Frontier Media mit Sitz in Santa Monica. 2008 schrieb er das Fantasy-Drehbuch *THE MAGNIFICENT PUMA*. Das Skript basiert auf dem Leben eines Mädchens, das 9/11 überlebt hat. Ein weiteres aktuelles Drehbuch-Projekt trägt den Titel *STORM DRAGON*: Ein animierter Familienfilm über eine Libelle, die einem kleinen Jungen während eines Hurrikans das Leben rettet.

## **CAMI DELAVIGNE – Drehbuch**

Cami Delavigne und Derek Cianfrance verbindet ein wichtiges Element: Beide sind Kinder geschiedener Eltern – eine Erfahrung, die sie in ihre Arbeit für **BLUE VALENTINE** einfließen lassen konnten. Delavignes aktuelle Spielfilmprojekte sind CHURCH, ein Thriller über einen Pastor, der sich zu einem Mord hinreißen lässt, und HETEROPHOBIA, das sie für Daniela Sea („The L Word“) realisiert. In dieser Geschichte wird die Beziehung einer Tochter zu ihrem Vater von einem tragischen Geheimnis überschattet.

## **JAMIE PATRICOF – Produzent**

Jamie Patricof ist Gründer der Produktionsfirma Hunting Lane Films mit Sitz in Los Angeles. Er produzierte HALF NELSON („Half Nelson“, 2006)), der 2006 seine Premiere feierte und wichtige Preise gewann, darunter drei Gotham Awards und zwei Spirit Awards sowie 2007 eine Oscar®-Nominierung für Hauptdarsteller Ryan Gosling. Zu seinen weiteren Arbeiten als Produzent gehören der Dokumentarfilm CONFESSIONS OF A SUPERHERO (2007) und SUGAR (2009).

Patricof war Executive Producer für „The Rachel Zoe Project“ (2008-2010) beim TV-Sender Bravo und arbeitete an einer Dokumentation für die „30 for 30“-Serie (2010) des Senders ESPN. Regie führte Ice Cube, der darin seine persönliche Geschichte als LA-Raiders-Fan erzählt. Weiterhin verantwortete Patricof die TV-Dokumentationen „Players: Ludacris“ (2003) und das Tribute „RUN DMC and Jam Master Jay: The Last Interview“ (2002) für VH1. Sein Hintergrundbericht „The Life“ (2001) über das Privatleben von Sportlern wurde für einen Emmy nominiert.

## **LYNETTE HOWELL – Produzentin**

2005 gründete Lynette Howell mit ihrem Geschäftspartner Doug Dey die Firma Silverwood Films., 2007 erschienen sie in der Variety-Liste „Ten Producers to Watch“. Unter Lynette Howells Produktionen befinden sich Filme wie der Oscar®-nominierte HALF NELSON („Half Nelson“, 2006) von Ryan Fleck und Anna Boden, STEPHANIE DALEY (2006) mit den Oscar®-Gewinnern Tilda Swinton und Timothy Hutton, der Thriller THE PASSAGE (2007) mit Stephen Dorff und Neil Jackson, PHOEBE IN WONDERLAND (2008) mit Felicity Huffman, Patricia Clarkson, Elle Fanning, Campbell Scott und Bill Pullman, der beim Sundance Film Festival 2008 seine Premiere feierte, sowie ZEIT DER TRAUER („The Greatest“, 2009) mit Pierce Brosnan, Susan Sarandon, Carey Mulligan und Aaron Johnson, der im Wettbewerb des Sundance Film Festival 2009 lief.

## **ALEX ORLOVSKY – Produzent**

Zu den von Alex Orlovsky produzierten Filmen zählen HALF NELSON („Half Nelson“, 2006), MOMMA'S MAN (2008), der in Sundance Premiere feierte, Gerardo Naranjos VOY A EXPLOTAR (2008), der im gleichen Jahr in Venedig lief. Im Festivalprogramm lief ebenfalls der Kurzfilm „Eve“ (2008), Natalie Portmans Debüt als Regisseurin, bei dem Orlovsky Co-Produzent war. Neben seinen Spielfilmaktivitäten realisiert Orlovsky Kunstprojekte, die in renommierten New Yorker Museen und Galerien ausgestellt werden, unter ihnen die Mary Boone Gallery, das Whitney Museum Of Contemporary Art und das MoMA. Als Musikvideo-Produzent arbeitet er mit Künstlern wie Animal Collective und Kid Cudi.

Derzeit ist Orlovsky Vorstandsmitglied der Non-Profit-Organisation Artists Public Domain (APD), die sich der Produktion innovativer Film- und Medienprojekte verschrieben hat. Sie unterstützt unter anderem die Aktivitäten des Independent Filmmaker Project, das Stipendien an unabhängige Filmemacher vergibt, zuletzt mit einer Spende von 100.000 Dollar.

## **CARRIE FIX – Co-Produzentin**

Als Line Producerin sammelte die New Yorkerin Carrie Fix Erfahrung bei den unterschiedlichsten Projekten und Regisseuren. Zu ihren Credits als Production Manager zählen Oren Movermans **THE MESSENGER – DIE LETZTE NACHRICHT** („The Messenger“, 2008) mit Woody Harrelson sowie **JULIEN DONKEY-BOY** (1999). Als Regieassistentin war sie für die mehrfach ausgezeichneten Filme **GIRLFIGHT – AUF EIGENE FAUST** („Girlfight“, 2000 – ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury in Sundance), **PERSONAL VELOCITY** (2001 – ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury in Sundance), **LONG WAY HOME** („Raising Victor Vargas“, 2002), **MARIA VOLL DER GNADE** („Maria Full of Grace“, 2004 – für den Oscar® nominiert) und **SHERRYBABY** (2006 – nominiert für den Golden Globe) tätig.

## **ANDRIJ PAREKH – Kamera**

Der Wahl-New Yorker mit ukrainischen und indischen Wurzeln studierte Kamera an der FAMU-Filmhochschule in Prag und der Tisch School of The Arts in New York, wo er 2003 seinen Abschluss machte. Seitdem wirkte er an über 14 Spielfilmen mit, darunter **HALF NELSON** („Half Nelson“, 2006), **DER WALL STREET CRASH** („August“, 2008) von Austin Chick, **SUGAR** (2008) von Anna Bowden und Ryan Fleck sowie **COLD SOULS** (2009) von Sophie Barthes. Seine Arbeiten liefen auf zahlreichen internationalen Festivals, darunter Cannes, Sundance, New York Film Festival sowie New Directors/New Films des MoMA.

1998 wurde Parekh für den Eastman Excellence in Cinematography Award nominiert. 2001 und 2003 erhielt er den ASC Heritage Award for Cinematography. Das Filmmaker Magazine nahm ihn in seine Liste „25 New Faces of Independent Film“. Außerdem erschien er in der Variety-Aufstellung „10 Cinematographers to Watch“.

## **JIM HELTON – Schnitt**

Der 1973 in Heidelberg geborene Jim Helton studierte Film an der University of Colorado, unter anderem bei den berühmten Experimentalfilmern Phil Solomon und Stan Brakhage. 2008 führte er Regie bei seiner ersten Fernsehshow „Ironic Iconic America“. Seit 1997 arbeitet er jedoch hauptsächlich als Cutter. 2003 schnitt er **STREETS OF LEGEND**, der in Sundance den Kamerapreis gewann, 2006 **LOVELY BY SURPRISE**, der beim Seattle International Film Festival den Special Jury Prize erhielt. Weiterhin arbeitete er für so unterschiedliche Künstler und Firmen wie Tommy Hilfiger, Nike, Grey Goose, Jay-Z, Puff Daddy und Annie Lennox.

## **RON PATANE – Schnitt**

Ron Patane, Jahrgang 1977 und langjähriger Freund von Derek Cianfrance, begann seine Filmkarriere nach dem Philosophie-Studium als Mitglied des Musikvideo-Kollektivs Wormseye, mit dem er Filme für RCA, Sony und Capitol Records inszenierte. Seit 2003 ist er als freischaffender Cutter für Dokumentarfilme, TV und Musikvideos tätig, unter anderem für Nike, Ford, McDonald's, Grey Goose, LG und Merck. Er verantwortete den Schnitt für die Bon-Jovi-Dokumentation **WHEN WE WERE BEAUTIFUL**, die 2009 beim Tribeca Film Festival ihre Premiere feierte. **BLUE VALENTINE** ist seine erste Spielfilmarbeit. Gemeinsam mit seinem Co-Cutter Jim Helton realisierte er den experimentellen Kurzfilm **KILL THE EGO**, der 2010 im Pariser Centre Pompidou gezeigt wurde.

## **INBAL WEINBERG – Produktionsdesign**

Seit ihrem Abschluss an der New Yorker Tisch School Of The Arts arbeitet die gebürtige Israelin Inbal Weinberg als Produktionsdesignerin für Spielfilm und TV. Zu ihren Arbeiten gehören STEPHANIE DALEY (2006) und der Oscar®-nominierte HALF NELSON („Half Nelson“, 2006).

Ihr erster Spielfilm-Auftrag war Hal Hartleys THE GIRL FROM MONDAY (2004). Zwei Jahre später verbrachte sie einen sehr kalten Winter an der Grenze zwischen den USA und Kanada, wo sie Courtney Hunts Oscar®-nominierten Film FROZEN RIVER („Frozen River“, 2008) designte. Anschließend kehrte sie für Cruz Angeles' DON'T LET ME DROWN (2009) nach Brooklyn zurück, bevor sie in Scranton, Pennsylvania, für Derek Cianfrances **BLUE VALENTINE** arbeitete.

Zwischen ihren Projekten unterstützt Inbal Weinberg als Produktionsdesignerin das „Directors Lab“ des Sundance Instituts, einen jährlich stattfindenden Filmworkshop in Sundance, Utah. Zudem hat sie eine Internetplattform für Produktionsdesign gestartet, mit der sie die Independent-Community weiter stärken will.

## **ERIN BENACH - Kostümbild**

Auch Kostümbildnerin Erin Benach wurde durch ihre Arbeit für HALF NELSON („Half Nelson“, 2006) bekannt. Zuletzt entwarf sie die Kostüme für M. Night Shyamalans Produktion DEVIL („Devil“, 2010). Weitere Credits umfassen Lori Pettys THE POKER HOUSE (2008) mit Selma Blair und David Alan Grier, für den sie das Iowa der 70er Jahre wieder auferstehen ließ. Für ihre nach HALF NELSON zweite Zusammenarbeit mit Ryan Fleck und Anna Bowden, SUGAR (2008), schuf sie Uniformen für Profi-Baseballer und stattete die Einwohner eines dominikanischen Dorfes aus.

Für COLD SOULS (2009) mit Paul Giamatti und Emily Watson entwarf Erin Benach das Outfit von Frauen, die die Seelen anderer Menschen transportieren. 2010 designte sie Mark Ruffalos SYMPATHY FOR DELICIOUS mit Orlando Bloom, Laura Linney und Juliette Lewis in den Hauptrollen.